
n e t z T E X T E

von

[Dietmar Haiduk](#)

versalia.de

Inhalt

Auge um Auge	1
dich	2
man geht	3

Auge um Auge

Im Auge dieses Sturms,
leg ich mein Arm um dich.
Zieh langsam dich ins Boot.

Fragst nicht, woher.
Nie frag ich dich, wohin.
Nur Stille hält uns noch in Atem.

Das Meer liegt blank.
So mag der Tanz gelingen.
Bis FÄ¼Äe schmerzen, wund gerieben.

Bis TrÄnen fÄ¼llen unser Boot,
ist, was wir sind, gespreizt,
und kÄ¼nnen so dem Tosen trotzen.

Als fahles, letztes Licht
bricht Ä¼ber uns zur Nacht,
stehen wir erstarrt, wie fremd.

Im Brennen deiner Augen â€œ
der Stille mittendrin im Sturm â€œ
spÄ¼r ich dein' Arm um mich.

dich

seh dich

mag dich

will dich

riech dich

spÃ¼r dich

streichel dich

drÃ¼ck dich

kÃ¼ss dich

brauch dich

such dich

find dich

nicht

vermiss dich

man geht

so war es schon
als alles grad begann
vorbei

wir hatten nichts gehnt
im rausch verkommen
blind

und hätten beide
niemals mehr
erhofft

noch kaum dass einsamkeit
allein gebiert ein
paar

denn zweifel trieb was niemals
war noch sollte
sein

in leichentuch gehüllt und
stunden querlend durch die
nacht

als nebelsonne wärmte
ging die zeit der morgen
kam

und mit ihm nichts
als bleiern toten
stille